

Geschichte der EVP Stadt Bern

Am 21. Oktober 1917 wurde die EVP Stadt Bern im Restaurant „zur Münz“ an der Marktgasse 34 im 1. Stock gegründet und nannte sich vorerst "Politische Vereinigung christlicher Bürger". Sie ist damit die älteste Ortspartei der EVP im Kanton Bern. Unmittelbar nach der Gründung nahm sie an den Stadtratswahlen teil, die 1917 erstmals im Proporz-Wahlsystem durchgeführt wurden, und gewann einen Sitz.

1919 wurde unter anderem auf Initiative des Stadtberners Arnold Muggli hin die EVP Schweiz gegründet. Auch die Stadtberner Sektion wurde Mitglied und änderte ihren Namen in EVP Stadt Bern. Im Gegensatz zum Kanton Zürich reichte es der EVP im Kanton Bern 1919 nicht für einen Nationalratssitz. Dies hatte zur Folge, dass die EVP im Kanton Bern über Jahrzehnte aus einzelnen Ortsparteien bestand und sich nicht als Kantonalpartei verstand.

Stadtrat

Seit 1918 ist EVP Stadt Bern ununterbrochen im 80-köpfigen Berner Stadtrat vertreten. Die EVP-Stadträtinnen und -Stadträte in chronologischer Reihenfolge:

2013- Bettina Jans, 1980, Jugendarbeiterin

2011- Matthias Stürmer, 1980, Dr. sc. ETH, Oberassistent Universität Bern

2004-2013 Martin Trachsel, 1961, Heimleiter

2000-2011 Barbara Streit, 1962, Kommunikationsfachfrau

1999-2004 Michael Straub, 1964, Ökonom

1996 Susanna Zeller, 1939, Chefsekretärin

1995-2000 Peter Stucki, 1957, Primarlehrer

1993-1998 Adrian Berthoud, 1939, Marketing-Leiter

1993-1995 Christine Schaer, 1957, Gerichtspräsidentin

1990-1993*Heidi Reist, 1940, Arbeitslehrerin (*auch 1988)

1987-1995 Otto Mosimann, 1935, Lehrer

1986-1987 Elfriede Bachmann, 1947, Dr. med./Ärztin

1981-1990 Werner Joss, 1933, Tapezierermeister

1981-1986 Daniel Lüscher, 1953, Sozialtherapeut

1973-1986 Otto Bütikofer, 1938, Redaktor

1972-1984 Maria Schaer, 1926-2006, Buchhändlerin

1972-1980 Erwin Baumann, 1930, eidg. dipl. Baumeister

1972 Dora Larsson, 1942, Physiotherapeutin

1970-1980 Reinhold Fahrni, 1914-?, Fürsorgebeamter

1970-1973 Rudolf Dellsperger, 1925-1973, Apotheker

1968-1970 Hanspeter Aebischer, 1937-1987, Lehrer
1964 -1969 Hans-Rudolf Balmer, 1899-1993, Lehrer
1960-1967 Paul Aebischer, 1908-1971, Blaukreuzfürsorger
1952-1963 Emil Ernst Ronner, 1903-2000, Lehrer
1946-1959 Alfred Wachter, 1889-1960, eidg. Beamter
1939-1946 Alfred Chevalier, 1880-1949, Beamter PTT
1936-1939 Gottfried Gygax, 1886-1962, Kassier
1932-1943 Ernst Lutz, 1887-1943, Redaktor
1930-1935 Alfred Zaugg, 1898-1984, Bankangestellter
1926-1931 Gottfried Hauswirth, 1873-1952, Direktor
1920 -1926 Emanuel Haller, 1876-1959, Verwalter
1918-1929 Albert Ryser, 1861-1942, Redaktor

Schub erhielt die EVP Stadt Bern durch die Einführung des Frauenstimmrechts. Bei den Wahlen 1971 verdoppelte sie die Anzahl Sitze von zwei auf vier. Nebst den beiden Männern zogen zwei Frauen ins Stadtparlament ein.

Zweimal stellte die EVP bisher den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende des Stadtparlamentes. 1983 nahm Maria Schaer als erste Frau auf dem Sessel des Berner Stadtratspräsidiums Platz. 1995 folgte ihr Otto Mosimann.

Grosser Rat

Erst 1958 entsandte die EVP ihren ersten Vertreter ins Berner Kantonsparlament. Auch diesmal war der erste Grossrat ein Stadtberner.

Die Stadtberner EVP-Grossrätinnen und -Grossräte in chronologischer Reihenfolge:

2014- Barbara Streit, 1962, Kommunikationsfachfrau
2005-2010 Willfried Gasser, 1957, Arzt
1996-2005 Otto Mosimann, 1935, Lehrer
1993-1995 Heidi Reist, 1940, Arbeitslehrerin
1986-1993 Daniel Lüscher, 1953, Sozialtherapeut
1984-1990 Maria Schaer, 1926-2006, Buchhändlerin
1980-1984 Erwin Baumann, 1930, dipl. Baumeister
1970-1980 Hans Aebi, 1917-1983, Adjunkt KPD PTT
1970 Hanspeter Aebischer, 1937-1987, Lehrer
1960-65 Emil Ernst Ronner, 1903-2000, Lehrer
1958-59 Alfred Wachter, 1889-1960, eidg. Beamter

Nationalrat

Nach 1919 nahm die EVP im Kanton Bern erst 1963 wieder an den Nationalratswahlen teil. 1967 gelang es ihr erstmals, mit dem Stadtberner Paul Aebischer einen Sitz zu erobern. Leider verstarb Nationalrat Aebischer 1971 im Amt.

1967-1971, Paul Aebischer, 1908-1971, Blaukreuzfürsorger